



+++ die SPD Bodenheim informiert +++ die SPD Bodenheim informiert +++ die SPD Bodenheim informiert +++

# Ortsrandstraße ... das Warten auf den Baubeginn geht weiter

Es hätte tatsächlich so schön sein können ... die Gemeinde als Maßnahmen-träger hat einen wirklich langen Verfahrensweg hinter sich. Dabei haben wir alle Hürden gemeistert:

- alle benötigten Grundstücke wurden erworben
- im Verfahren wurden alle Eingaben der Bedenkenträger ausgeräumt
- die landespflegerischen und wasserrechtlichen Auflagen wurden erfüllt
- die hohen Hürden des Artenschutzes wurden gemeistert und den geschützten Zauneidechsen wurden neue Lebensräume geschaffen
- die Reben auf der Trasse sind gerodet, die Trasse und die Parzellen abgesteckt
- das sehr schwierige und umfangreiche Baurechtsverfahren wurde erfolgreich abgeschlossen
- die einjährige „Stillhaltefrist“ wegen möglicher Normenkontrolleingaben verstrich ohne Einwände

Nichts schien die Realisierung der Trasse nach dreißig Jahren Planung und Verfahren mehr aufzuhalten.

Es fehlte nur noch die formale Freigabe durch die Landes- und Zuschussbehörden. Immerhin standen 1,5 Mio. € Zuschüsse auf dem Spiel. Das Gesamtverfahren musste schlussendlich vom „allmächtigen und fehlerlosen“ Landesrechnungshof (LRH) in Speyer geprüft werden.

Das Prüfungsergebnis liegt nunmehr vor. Hierbei stellt der LRH nachfolgendes fest und somit „alles auf den Kopf“:



1. Die Ortsrandstraße erfüllt die Kriterien einer Landesstraße.
2. Maßnahmen- und Kostenträger muss somit das Land und darf nicht die Gemeinde sein.
3. Der Gemeinde bzw. den Gemeindeverantwortlichen ist trotz des gültigen Baurechts für den Trassenbau – mit Verweis auf den Tatbestand der Untreue – ein Baubeginn untersagt!

**Für Ortsbürgermeister Thomas Becker-Theilig und für alle aktuellen und ehemaligen Ratsmitglieder ist diese Stellungnahme regelrecht ein Schlag ins Gesicht!**

Orts- und Verbandsgemeinde sowie die Landesbehörden sind sich einig, dass das gesamte Verfahren rechtskonform bearbeitet wurde und man zeigt Schul-

terschluss: Einigkeit besteht darin, dass der LRH das Vorhaben falsch beurteilt hat. Die zentrale Annahme des LRH, dass die Ortsrandstraße Teil einer regional bedeutsamen geplanten Verkehrsachse Bodenheim bis nach Ingelheim darstellt (Quelle: Raumordnungsplan – ROP–), ist falsch. Denn die überarbeitete und aktuelle Version des ROP weist diese Trasse mit den ehemals geplanten Umgehungen von Bodenheim, Gau-Bischofsheim und Ebersheim nicht mehr aus. Der LRH hat hier schlichtweg die Inhalte eines überholten Fachplanes verwendet.

Dies ist auch der Grund dafür, dass das Ministerium nochmals auf den Landesrechnungshof einwirken wird, um einvernehmlich eine geänderte Stellungnahme zu erzielen. Sollte dies nicht gelingen – erfahrungsgemäß agiert der Landesrechnungshof unbeeindruckt – wird es für das zuständige Landesmi-

nisterium schwer sein, diesem (kommunalen) Vorhaben die Freigabe und damit die Gewährung von Zuschüssen zu erteilen. Für diesen in der Tat schwerwiegenden Fall gibt es bereits gemeinsam zwischen Orts-/Verbandsgemeinde und Ministerium besprochene und aufgezeigte Lösungswege.

## Einweihung der neuen Boule-Bahn im Dollespark



Mit der Einweihung der neuen Boule-Bahn im Dollespark verfügt Bodenheim wieder über eine funktionsfähige Spielanlage. Den Bodenheimer Freunden des französischen Partnerschaftsausschusses „Seurre“, die bei der Realisierung selbst Hand anlegten, wurde damit ein großer Wunsch erfüllt. Der Kreis

Originalton Ortsbürgermeister Thomas Becker-Theilig: „Es ist ungeheuerlich, dass das parteiübergreifende Engagement von mehr als 30 Jahren auf der Ziellinie so mit Füßen getreten und womöglich gestoppt wird. Ich werde es nicht hinnehmen, dass dieses für Bodenheim so wichtige Jahrhundertbau-

Mainz-Bingen unterstützte dieses Projekt mit 3.000,- Euro aus dem Ehrenamtsfond. Der Vorsitzende des befreundeten Reit- und Fahrvereins Bodenheim, Günter Scholles, war mit seinem zur Verfügung gestelltem Baugerät bei den Erdarbeiten schier unentbehrlich. Die Ortsgemeinde Bodenheim wertete die Anlage zusätzlich durch die Errichtung eines Brettspiele-Tischs mitsamt Sitzgelegenheiten auf. Bei der Einweihungsfeier am 18. Juli nutzte Ortsbürgermeister Thomas Becker-Theilig die Gelegenheit sich bei den Aktiven des Partnerschaftsausschusses „Seurre“ für deren Einsatz zu bedanken. Die häufige Nutzung des herrlichen neuen Platzes der letzten Wochen zeigt, dass sich das gemeinsame Engagement gelohnt hat.

## Grillplatz an „Sankt-Albans-Statue“ erstrahlt in neuem Glanz

Der von vielen Bürgern gern genutzte Grillplatz oberhalb der „Sankt-Albans-Statue“ erstrahlt in neuem Glanz. Die in die Jahre gekommene und durch Vandalismus zerstörte Grilleinrichtung wurde mit Hilfe örtlicher Handwerker und durch die Mitarbeiter des Gemeindebauhofs grundlegend saniert. Somit kann noch mitten in der Freiluft-saison der Grillplatz mitsamt des mobilen Schwenkgrills von unseren Bürgern wieder genutzt werden. Die Grillvorrichtung kann nach vorheriger Anmeldung und nach Pfandhinterlegung im Rathaus ausgeliehen werden.



### Info

**Öffnungszeiten des Rathauses**  
Mo. 14 - 18 Uhr, Di. + Fr. 8 - 12 Uhr

**Telefonauskunft**  
Tel.: 06135 - 92600

werk, an diesem Punkt derart endet. Unseren Bürgern ist es auch völlig egal, wer die Straße bezahlt. Hauptsache sie kommt bald! Deshalb werde ich alle mir zur Verfügung stehenden Mittel und Kräfte einsetzen und ich gehe weiterhin davon aus, dass die Ortsrandstraße gebaut wird.“

## Wertstoffhof: Neue Pflasterfläche an den Altglascontainern sorgt für trockene Füße

Nach Bürgerbeschwerden über den verschlammten Untergrund bei den Altglascontainern am Bodenheimer Wertstoffhof wurde unser Ortsbürgermeister Thomas Becker-Theilig aktiv. Gemeinsam mit dem Betreiber des Wertstoffhofes, dem kreiseigenen Abfallwirtschaftsbetrieb, wurde kurzfristig eine unbürokratische Lösung gefunden.



Durch die neue gepflasterte Fläche wurde nicht nur die Anlieferung für die privaten Altglas-Entsorger, sondern auch das gesamte An- und Abfahrtgeschehen des stark frequentierten Wertstoffhofes verbessert. Der Gemeinde Bodenheim als Pächter der Entsorgungsfläche war dies eine Investition von ca. 4.500 € wert, an der sich ggf. noch die Verbandsgemeinde beteiligen wird. Der zuständige Fachausschuss folgte dem Vorschlag des Ortsbürgermeisters bereitwillig. Der Abfallwirtschaftsbetrieb stemmte mit ca. 6.700 € den Hauptanteil.

# Ortskernsanierung

## Stand der Rathausplatz-Sanierung

Ein beengtes Bauumfeld, ein problematischer Bauuntergrund, zusätzliche vorher nicht absehbare Bauleistungen sowie erschwerte Arbeitsbedingungen erfordern ein Höchstmaß an Geduld und Belastbarkeit für die Anlieger, die Verkehrsteilnehmer und für die Gemeinde als Bauherr. Nach Fertigstellung werden wir wieder über einen schönen Ortsmittelpunkt verfügen, dessen Einweihung wir gebührend feiern werden.



## Rückblick auf 2 Jahre private Sanierungsmaßnahmen

Die anfänglich kritische Haltung einzelner Eigentümer im Sanierungsgebiet hat sich inzwischen in große Mitwirkungsbereitschaft gewandelt. Die Öffentlichkeitsarbeit von Ortsbürgermeister Thomas Becker-Theilig und seinem beauftragten Beraterteam (Herr Stephan Lösch und Herr Roland Kettering) macht sich positiv bemerkbar. Bei den privaten Eigentümern im Ortskern hat sich der finanzielle Nut-

### Fakten

Anzahl der Beratungsgespräche seit März 2014:	97
Genehmigte Anträge für Zuschüsse/steuerliche Abschreibungen:	33
Gewährung von Gemeindegeldzuschüssen:	8
Gewährte Fördermittel:	ca. 172.000 €
Ausgelöstes Investitionsvolumen:	ca. 1.232.000 €
Verhältnis Fördermittel zum ausgelösten Gesamt-Investitionsvolumen:	1:7

zen des Sanierungsprogramms herum gesprochen. Steuerliche Vorteile und/oder konkrete Gemeindegeldzuschüsse machen das Förderprogramm für „Private“ besonders attraktiv. Da die Investitionen überwiegend in

die hiesige Wirtschaft fließen, sichern sie vor Ort Einkommen und Arbeitsplätze. Damit ist die Bodenheimer Ortskernsanierung insgesamt ein sehr effizientes regionales Konjunkturprogramm.

## Neubaugebiet Leidhecke: Da tut sich was....



Obwohl die Baufreigabe für das Bodenheimer Neubaugebiet „Leidhecke“ erst am 12. Juni erfolgte, liegen nach aktuellem Stand bereits über 50 genehmigte Bauanträge vor. Die ersten Privathäuser einiger Bauherren nehmen konkrete Gestalt an. Einige private Bauherren haben mitunter mit den schwierigen Höhenverhältnissen auf ihren Baugrundstücken schwer „zu kämpfen“. Hier engagiert sich Ortsbürgermeister Thomas Becker-Theilig bereits im hohen Maße gemeinsam mit den Fachleuten von der VG-Bauverwaltung und Kreisverwaltung, um für die Bauherren zeitnah eine Lösung zu erreichen.

# Nach dem Ende der EWR-Grabungen ...

## Bodenheim rüstet sich für die Zukunft!

Versorgungssicherheit für unsere Energie und ein schnelles Internet für die Bodenheimer Zukunft fordern ihren Tribut. Die Grabungsarbeiten der letzten Wochen haben uns allen viel abverlangt. Dank des Engagements unseres Ortsbürgermeisters konnte mit der Verkehrsführung über das Neubaugebiet Leidhecke und über den bereits fertiggestellten Teil der Ortsrandstraße eine intelligente Lösung als Umleitungsrouten angeboten werden. Durch die erhebliche Unterschreitung

der Bauzeit seitens des ausführenden Bauunternehmens „Lang“ wurde die vorgesehene Bauzeit erheblich verkürzt und ganz Bodenheim konnte tatsächlich mit der vom Ortsbürgermeister versprochenen Verkehrsfreigabe am 31. Juli wieder aufatmen. Diese Teilinvestition in die Bodenheimer Zukunft ist damit für 2015 abgeschlossen. Weitere Grabungsarbeiten – allerdings nur in den Nebenstraßen – werden in den Jahren 2016 bis 2018 folgen.



Drei auf einen Streich: schnelles Internet, LED-Strassenleuchten und neues Gehwegpflaster am Beispiel Pfarrgasse

# Bodenheimer Sportstättenkonzept: Die aktuelle Entwicklung...

Die Streitigkeiten vergangener Jahre um die besseren Sportstättenkonzepte sind vorüber. Unterschiedliche Auffassungen bestehen zwar weiterhin. Anstelle des Stillstands ist jetzt jedoch Handeln angesagt.

Rückblick: Im Dezember 2010 verständigten sich die politischen Parteien gemeinsam mit den Sportvereinen am „Runden Tisch“ auf den Kompromiss am Standort „Guckenberg“ die vorhandenen Sportanlagen zu sanieren und am Standort „Bürgel“ Bedarfsergänzungen zuerst mit dem Bau einer Turnhalle umzusetzen.

Genau diesen Kompromiss verfolgt die Bodenheimer SPD konsequent. Im Jahr 2011 wurde das Großspielfeld „Am Gu-

ckenberg“ sowie in 2012 die Umkleide- und Sanitärräume zur großen Zufriedenheit der VfB-Sportler umfassend modernisiert. Die im vergangenen Jahr beschlossene energetische Sanierung der Sport- und Festhalle „Am Guckenberg“ wurde Ende Juli dieses Jahres nunmehr begonnen. Im Übrigen wird der Gemeinde die energetische Sanierung der Sport- und Festhalle „Am Guckenberg“ seitens der Verbandsgemeindeverwaltung in ihrem Klimaschutzbericht empfohlen.

Durch den Ende August begonnenen Umbau des Fußball-Kleinspielfeldes in Kunstrasen kann der Platz endlich ganzjährig und von allen Altersklassen benutzt werden. Vor allem für die VfB-

Jugend bedeutet dies einen enormen Qualitätsgewinn beim täglichen Trainingsbetrieb. Parallel dazu stellt die Gemeinde in diesem Jahr Mittel in Höhe von 380 Tsd. Euro für die Erschließung (Zufahrt, Parkplätze) des vom Turnverein beabsichtigten Baus einer vereinseigenen Turnhalle am Standort „Bürgel“ zur Verfügung.

Die Bodenheimer SPD bedauert, dass die dringend notwendigen Modernisierungsmaßnahmen der Sportstätten oftmals ohne die Unterstützung von CDU, FWG und FDP im Gemeinderat erfolgen und diese sich somit der Verantwortung zum gefundenen Kompromiss vom Runden Tisch vom Dezember 2010 entziehen.

Deren stures Festhalten am sofortigen Bau einer neuen Mehrzweckhalle am Standort „Bürgel“ verschweigt, dass die Gemeinde nicht über die hierfür notwendigen ca. 7 Mio. Euro Investitionsmittel verfügt.

Mindestens ein ganzes Jahrzehnt werden wir noch auf eine funktionsfähige Mehrzweckhalle am Guckenberg zurückgreifen müssen. Und genau hier-

für benötigen wir die derzeitigen Instandsetzungsarbeiten.

Die von den FWG-Kollegen an die Bürger getragene Behauptung, dass der Bau einer Mehrzweckhalle mit einem Landeszuschuss von 70% aus Mitteln der Städtebauförderung gefördert würde, ist falsch und schürt falsche Hoffnungen. Denn diese Förderung wird nur anteilig der Wohnbevölkerung des Sanierungsgebietes (ca. 20 % der Wohnbevölkerung des Ortes) und nur für die Mehrzwecknutzung und nicht für den Sportbetrieb gewährt. Dies bedeutet im Ergebnis nur ca. 5%-Förderhöhe! Die SPD-geführte Gemeindeverwaltung dagegen steht weiterhin zu ihrem Förderantrag aus dem

Jahr 2011, der einen Zuschuss aus der Sportstättenförderung des Landes in der Höhe von 40 % ermöglicht! Beachtenswert ist vielmehr die in Kürze bevorstehende Fertigstellung der Sporthalle am Nackenheimer Gymnasium. Gemeinsam mit den Sportvereinen konnte beim Kreis Mainz-Bingen als Eigentümer der Halle erreicht werden, dass uns ab sofort dort zusätzliche Hallenzeiten an drei Abenden zur Verfügung stehen. Die Bodenheimer SPD steht für die Stärkung der interkommunalen Zusammenarbeit und im konkreten Fall sorgt dies für eine sofortige Verbesserung der angespannten Bodenheimer Sportstätten-situation.



Das Herzstück der neuen Energieversorgungsanlage der Sport- und Festhalle: Heizkessel und Blockheizkraftwerk

# Interview mit dem Beigeordneten Andreas Kappel



Fakt Redaktionsleiter Dirk Müller interviewt den Beigeordneten Andreas Kappel (links).

**FAKT:** Andreas, Du bist jetzt ein Jahr als Beigeordneter der Ortsgemeinde Bodenheim für Wirtschaftsförderung und Fremdenverkehr zuständig. Welche Projekte hast Du bisher umgesetzt und woran arbeitest Du zurzeit?

**Andreas Kappel:** Zu Beginn meiner Amtszeit war ich direkt mit einem touristischen Projekt betraut, dem Rheinterrassenweg (RhTW). Hierzu fanden drei Lenkungsgruppensitzungen statt, eine davon in Bodenheim, die ich leiten durfte. Hierbei ging es darum, den Bodenheimer Abschnitt des RhTW in den Bereichen Marketing und Wegemanagement fortzuentwickeln, was uns ab-

schließend gelungen ist. In diesem Jahr werden noch zwei Infotafeln und ein Weintisch entlang des RhTW in unserer Gemarkung errichtet. Insofern leisten wir als Bodenheimer Gemeinde hierbei nicht nur unseren finanziellen Beitrag, sondern informieren die Wanderer über historische Stätten und laden zum Verweilen in Bodenheim ein. An dieser Stelle möchte ich mich ganz besonders bei Ingo Heers bedanken, der sich um die gesamte Wegebeschilderung kümmert und nunmehr offiziell auch als Wegemanager für unsere Gemeinde fungiert. Ganz oben auf der diesjährigen Agen-

da stehen die Vorbereitungen zur 200-Jahr-Feier Rheinhessen in 2016. Mit dem neu aufgestellten Vereinsring wurde ein Festkomitee gebildet, das zurzeit die Festbeiträge der Gemeinde Bodenheim plant.

**FAKT:** Und was passiert im Bereich der Wirtschaftsförderung?

**Andreas Kappel:** Mit unserem Ortsbürgermeister Thomas Becker-Theilig habe ich mehrere Unternehmen besucht und hierbei interessante Anregungen zur Bodenheimer Wirtschaftsentwicklung mitgenommen. Diesen Dialog werden wir in den nächsten Jahren fortsetzen. Deshalb freue ich mich besonders, wenn sich Bodenheimer Unternehmer/innen nach dem Lesen dieser FAKT-Ausgabe bei mir melden, um Termine zu vereinbaren (3.Beigeordneter@Bodenheim.de).

Im Bereich der Gewerbeentwicklung stehe ich außerdem in engem Kontakt mit unserem 1. Beigeordneten Thomas Glück, der sich als Liegenschaftsverantwortlicher sehr intensiv um die Klein-gewerbeentwicklung kümmert. Weiterhin steht die Vermarktung des Bürgerhaus Dolles auf unserer Agenda. Insgesamt wird es hierzu bald viel

### Fakten

Investitionen in die energetische Sanierung der Sporthalle: **400.000 €**

Zuschuss vom Landkreis: **150.000 €**

Einsparung von Energiekosten pro Jahr: **18.000 €**

Amortisationsdauer der Investitionen: **14 Jahre**

Einsparung durch Blockheizkraftwerk pro Jahr:

– Treibhausgas: **42 Tonnen**

– Heizöl: **ca. 14.000 Liter**

Neues zu berichten geben.

Auch im Bereich der Wohnmobilisten sind wir aktiv. So werden wir am Reichsritterstift eine Versorgungsstation einrichten. Diese Maßnahme erhöht die Attraktivität Bodenheims für diese Zielgruppe erheblich. Auch die einheimische Gastronomie und der Einzelhandel werden hiervon profitieren. Dass wir hier auf dem richtigen Weg sind, bestätigen nicht nur die Studien des statischen Landesamtes ([www.statistik.rlp.de](http://www.statistik.rlp.de)), sondern auch konkrete Anfragen der Wohnmobilisten selbst. In diesem Projekt spiegelt sich außerdem die enge Verzahnung von Wirtschaftsförderung und Tourismus wider.

**FAKT:** Was hat Dich in Deiner bisherigen Amtszeit besonders gefreut?

**Andreas Kappel:** Ganz klar die Abschaffung des Fremdenverkehrsbeitrages! Mein Vorgänger im Bereich Tourismus, Stefan Ehses, hat sich lange mit diesem unliebsamen Thema befasst und musste viel Kritik einstecken. Ich hatte das Glück, die Abschaffung verkünden zu dürfen. Gebühren abschaffen und Entbürokratisierung: Das ist aktive Wirtschaftsförderung.

Eine weitere Freude ist der Zuzug des Deutschen Weininstitutes (DWI) nach Bodenheim. Unser Ortsname wird damit in die Welt hinaus getragen.

**FAKT:** ...und abschließend: Was würde Dich künftig freuen?

**Andreas Kappel:** Wenn noch mehr Winzer und Gastronomen die hervorragende Arbeit unserer Tourist-Info-Leiterin, Frau Morina, unterstützen würden.

### SPD-Termine

**Weinstand bei der Eselstränke:**

18. - 20. September 2015

**Kinderflohmarkt im Dollespark:**

20. September 2015

**Traditionelles Schlachtfest:**

7. November 2015

**Herausgeber:** SPD Ortsverein Bodenheim, 55294 Bodenheim, E-mail: [fakt@spd-bodenheim.de](mailto:fakt@spd-bodenheim.de), [www.spd-bodenheim.de](http://www.spd-bodenheim.de) - **Redaktionsteam:** Dirk Müller (v.i.S.d.P.), Thomas Glück, Wolf-Ingo Heers, Andreas Kappel; alle Fotos privat. Fakt ist das Mitteilungsblatt der SPD Bodenheim und wird an alle Haushaltungen in Bodenheim verteilt. Fakt erscheint unregelmäßig.

# Nina Klinkel Kandidatin der SPD für die Landtagswahl

**FAKT stellt Ihnen erstmals nachfolgend die SPD-Kandidatin für das Direktmandat für die bevorstehende Landtagswahl im März 2016 vor.**

**FAKT:** Was zeichnet Dich besonders aus, dass die Wähler ausgerechnet Dich für das Direktmandat wählen sollen?

**Nina:** Ich bin engagiert, mit Herz und Kopf bei der Sache und nah bei den Leuten in unserer Region. Bei den Terminen der letzten Wochen in Bodenheim, wie z.B. beim Spatenstich am Rathausplatz, der Boule-Bahn-Einweihung oder bei der Freigabe des Neubaugebietes Leidhecke konnte ich mich von der tollen Entwicklung in Bodenheim überzeugen. Dass sich dies fortsetzt, soll mein Beitrag für Bodenheim sein.

**FAKT:** Was beschäftigt Dich derzeit ganz besonders?

**Nina:** Die Realisierung der Ortsrandstraße schien auch für mich gesichert

zu sein. Deshalb wurde auch ich von der neuen Entwicklung völlig überrascht. Das für Bodenheim so wichtige Projekt darf und wird nicht an diesem Punkt zu Ende gehen. Dafür werde auch ich mich einsetzen. Die von mir eingeholten Informationen stimmen mich aber optimistisch, dass wir eine Lösung finden.

**FAKT:** Wann sieht man Dich das nächste Mal in Bodenheim?

**Nina:** Auch wenn wir in Mommenheim am gleichen Wochenende Kerb feiern, werde ich bei der tollen Bodenheimer Kerbe-Eröffnung freitags dabei sein und mich dort von der Kerbe-Stimmung einfangen lassen.

**FAKT:** Nina, wir wünschen Dir viel Erfolg bei Deinem Wahlkampf und danken Dir für das Interview.

**Nina:** Ich danke meinerseits!

## Nina Klinkel ...



*SPD vorsitzender Dirk Müller im Dialog mit Nina Klinkel zur Ortsrandstraße*

... ist 31 Jahre jung, stammt aus Mommenheim und ist Doktorandin (Historikerin) bei der Friedrich-Ebert-Stiftung. Kommunalpolitisch ist sie kein unbeschriebenes Blatt. Sie ist Vorsitzende der Mommenheimer SPD, Fraktionsvorsitzende im Gemeinderat, Mitglied im Verbandsgemeinderat Rhein-Selz und in Ausschüssen des Kreistages Mainz-Bingen vertreten. 2014 war sie SPD-Kandidatin für das Amt zur Ortsbürgermeisterin in Mommenheim, errang gegen den Amtsinhaber einen großen Achtungserfolg und vermehrte den SPD-Stimmenanteil im Mommenheimer Rat um 14%. Bei der internen SPD-Ausscheidung überzeugte sie selbst die kritischsten SPD-Wahlkreis-Delegierten dermaßen, so dass sie ein fulminantes Ergebnis einfuhr.



QR Code scannen und mehr über die SPD Bodenheim erfahren.

